

Nur hier angezeigt.

[42019]

In wenigen Tagen erscheint in **dritter** Auflage:**Der wahre Talmudjude.****Die wichtigsten Grundsätze**

des

talmudischen Schriftthums

über das sittliche Leben der Menschen

übersetzt

und in 70 Capiteln systematisch geordnet

von

Albert Katz.11 1/2 Bogen. Preis 2 M ord., 1 M 50 S no.,
1 M 40 S bar u. 7/6;

gebunden 2 M 50 S ord., 1 M 80 S bar.

Aus der Fülle von grösseren und kleineren Kritiken über dieses Werk gebe ich einige auszugsweise wieder:

Das Werk ist ein verdienstliches und zeigt von tiefer Kenntnis des behandelten Stoffes, sowie von ungewöhnlichem Verständnisse der spröden Materie. Der objektiven Auges sich über den Talmud belehren lassen will, findet hier den Boden hierfür.
(Neues Wiener Abendblatt.)Es wäre erwünscht, dass alle, die Unwahres über den Inhalt des Talmud verbreiten, Einsicht in diese wichtigsten Grundsätze desselben nähmen.
(Berliner Börsen-Zeitung.)Möge diese Schrift, welche zu beweisen sucht, dass der Talmud nur Vorschriften macht, die zu echter Sittlichkeit und Humanität führen, versöhnend und vermittelnd in dem hässlichen Streit zwischen Semiten und Antisemiten wirken.
(Hamburger Fremdenblatt.)Bei Beginn der Wintersaison empfehle ich zur Lagerergänzung das **von der Kritik glänzend aufgenommene** Buch:

Die

Speisung armer Schulkinder

(Les soupes scolaires)

von

P. César,

Pfarrer u. Direktor der Schulen in St. Imier.

Übersetzt, mit einer Vorrede und statistischen Tabellen versehen

von

Agnes Blumenfeld,

Vorsitzende des Vereins zur Speisung armer Kinder und Nothleidender in Berlin.

6 1/2 Bogen.

Preis 1 M 50 S ord., 1 M 15 S no.,
1 M 10 S bar u. 11/10.

Die Schrift ist von der London Schools Dinner Association preisgekrönt.

Ich kann dieselbe im allgemeinen nur noch bar liefern.

Die Danziger Zeitung schreibt über das Buch:

Die Schrift verfolgt den äusserst humanen Zweck, die auch in Deutschland hie und da bestehende Einrichtung der Schulspeisungen zu einer allgemeinen zu machen. Zweifellos würde mit der Verbreitung dieser Institution ein in sozialer Hinsicht ungemein segensreicher Fortschritt angebahnt werden. Es kann deshalb die Lektüre dieser Schrift nicht genug empfohlen werden. Insbesondere sei hiermit das Interesse der Volksschulverwaltung und wohlthätig gesinnter Kapitalisten auf diese Schrift gelenkt.

Ich sende nur auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Oktober 1893.
Markgrafenstr. 60.**Emil Apolant.**

[42079] Zur Versendung bereit!

**Nur auf besonderes Verlangen
und nur hier angezeigt!****Alttestamentliche Kritik**

und

Christenglaube.**Ein Wort zum Frieden**

von

Eduard König,

Dr. phil. et theol., ordentlichem Professor der Theologie.

Ladenpreis 2 M.

A Short Sketch

of

English Literature

from Chaucer to the Present Time.

Compiled from English Sources

by

El. Mann.

Second Edition.

In Ganzleinwand gebunden 2 M.

Der billige Preis der 2. Aufl. (die erste vollständig vergriffene Auflage kostete 3 M) wird dem Buch sicherlich einen grossen Abnehmerkreis verschaffen.

Bonn.

Eduard Weber's Verlag
(Julius Flittner).**Nur hier angezeigt!**

[41909]

Anfang nächster Woche erscheint in unserm Verlage und wird nur auf Verlangen versandt:

Das Wichtigste

über die

Eigenschaften der im Bauwesen am häufigsten zur Verwendung kommenden

Baustoffe,

deren

Bearbeitung, Konservierung, Prüfung u.

für

Baubestimmte und zum Gebrauche beim Unterricht in Baugewerk- und Maschinenbauschulen.

von

G. N. Strott,

Lehrer der Gewerbstunde u. an der herzogl. Baugewerkschule in Holzminden a. d. Weser.

Zweite Auflage,

neu bearbeitet und mit einem kurzen Abriß der Chemie versehen.

—

Preis geh. 1 M ord., 75 S netto, 70 S bar und 13/12.

Hochachtungsvoll

Holzminden.

C. C. Müller'sche Buchhandlung
H. Berger.**Duncker & Humblot in Leipzig.**

[41767]

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Die Aufhebung

des

Befähigungsnachweises,

insbesondere in Oesterreich.

Von

Sigmund Mayer.

Etwa 15 Bogen gr. 8°. Preis etwa 5 M.

Der Herr Verfasser hat einen Teil seiner Arbeit bereits in der „Neuen Freien Presse“ veröffentlicht, und diese Artikel haben in Oesterreich vielen Beifall gefunden. Wir bitten daher

die österreichischen Handlungen,

sich jetzt energisch des Vertriebs der vollständigen Schrift annehmen zu wollen. Aber auch für Deutschland steht die Frage, zumal seit dem Erlaß des preussischen Handelsministeriums über gewerbliche Organisation, noch auf der Tagesordnung.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig. **Duncker & Humblot.**